

Funga Alafia

Begrüssungstanzlied aus Westafrika



Roland Schwab

19 – 20



Dieses Anfangs- und Begrüssungslied wird einigen Leserinnen und Lesern unter dem Titel „Funge alafia“ bekannt sein. Das Lied kursiert seit einiger Zeit als ghanesisches (Ghana) Willkommenslied in Europa.

Gründliche Recherchen ergaben aber, dass das Lied mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht aus Ghana stammt. Der Rhythmus kommt aus dem westafrikanischen Liberia und heisst „Fanga“ (mit „a“ geschrieben: Höre dazu das Tonbeispiel auf der Begleit-CD, H 20). Das Lied hingegen stammt aus Nigeria, der Liedtext ist in der Yoruba Sprache. Diese Sprache wird im Südwesten von Nigeria gesprochen. Dort heisst das Lied „Funga alafia“

und wird mit einem „u“ geschrieben. Es ist anzunehmen, dass „Funga Alafia“ aber auch in Ghana gesungen wird.

Verschiedene Quellen deuten darauf hin, dass das Lied im späten 18. Jahrhundert durch einen englischen Kapitän und Forschungsreisenden in Nigeria aufgeschrieben wurde. Verschiedene afrikanische Musiker erzählen, dass dieses Tanzlied bereits 1000 Jahre alt sei!

Im Unterricht

Wie bereits erwähnt existieren verschiedene Schreibweisen. Ich habe mich bei allen Versionen auf die nigerianische beschränkt: Funga alafia, ashe, ashe. Die Aussprache der nigerianischen Yoruba lautet:

Funwah ahlahfiah, aschei.
w = ue, wie engl. „water“.

Oder wir sprechen es aus, wie es geschrieben ist: Funga alafia asche. Übersetzt heisst der Liedtext sinngemäss: Ich öffne mich, ich grüsse dich, ich freue mich. Ich grüsse dich mit meinem Verstand (Kopf), meinen Lippen (Worten) und mit meinem Herzen.

Lied und Bewegungen zu Version 1 und 2

Wir bilden einen Kreis und singen das Lied mit den entsprechenden Bewegungen (siehe Fotos). Das Lied wird viele Male wiederholt. Welche Aussprache nun verwendet wird, bleibt den Ausführenden überlassen.

Lied und Tanz zu Version 3 Kanon

Der zweite Teil wurde um eine Terz erhöht und dem Lied als Kanonteil angehängt. Damit kann das Tanzlied im Kanon gesungen werden, was zwar für Nigeria untypisch ist. Die Stimmen bei der vorliegenden Version verlaufen, wenn im Kanon gesungen wird, in Terzenparallelen. Das wiederum treffen wir in der afrikanischen Liedkultur häufig an.

Die Klasse stellt sich in zwei Kreisen auf, die Kinder bilden

einen Aussen- und einen Innenkreis. Gemeinsam wird das Lied gesungen und dazu die passenden Bewegungen (siehe Fotos) getanzt.

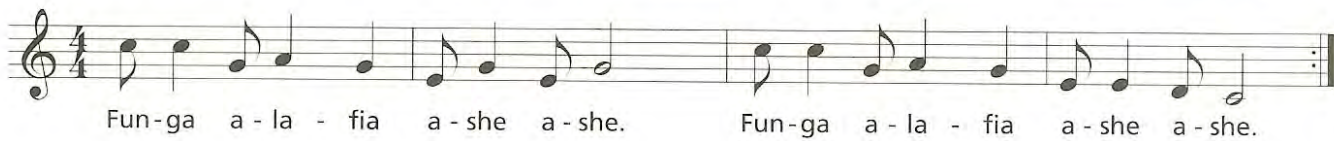
Nun wird das Lied im Kanon gesungen. Der Aussenkreis und der Innenkreis bewegen sich in jeweils umgekehrter Richtung. Das Hörbare wird sichtbar. Falls die Kinder das Lied schon gut kennen, kann sich der innere Kreis nach aussen hin drehen. Bei dieser Variante stehen sich einige der Kinder gegenüber. Sie

sehen und begrüßen sich singend und tanzend. Durch das stetige Weitergehen im Kreis, wechselt auch immer wieder das Gegenüber. Durch die vielen Wiederholungen können wir am Schluss oder auch mal zwischendurch allmählich leiser werden, bis das Lied nur noch "stumm getanzt" wird.

Mp3-Quelle: http://artists.iuma.com/IUMA/Bands/Ethnic_Fusion_Sound/audio/Ethnic_Fusion_Sound_-_Afro_Fanga.ra

Funga Alafia

Traditionelle Version

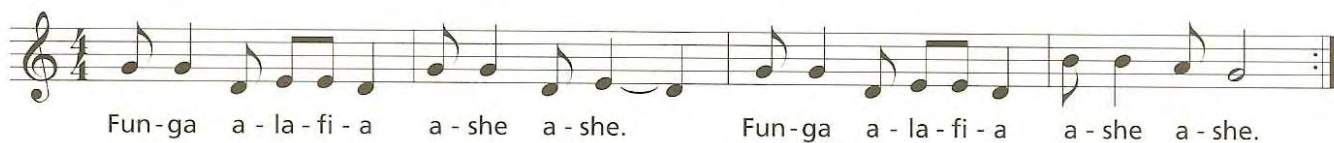


Funga alafia ashe ashe
Funga alafia ashe ashe

Singgemässe Übersetzung

Ich öffne mich, ich grüsse dich, ich freue mich
Ich grüsse dich mit meinem Verstand (Kopf),
meinen Lippen (Worten) und mit meinem Herzen

Alternative Variante



HÖRBEISPIELE

H 19 Funga Alafia

H 20 Fanga Rhythmus

Eigenproduktion
Artists iuma.com

Funga Alafia

Kanon (2. Teil ergänzt durch R. Schwab)

traditionell

1. klatschen klatschen klatschen klatschen

Fun-ga a - la - fi - a a - she a - she. Fun-ga a - la - fi - a a - she a - she.

2.

Fun-ga a - la - fi - a a - she a - she. Fun-ga a - la - fi - a a - she a - she.

Grundbewegungsform 1. Teil

Funga alafia ashe (klatschen) ashe (klatschen)

Der Aussenkreis und der Innenkreis bewegen sich jeweils in umgekehrter Richtung.

2. Teil

Funga (Schritt) alafia (stehen) ashe (Schritt) ashe (stehen)